



## Carbontönung

Der Carbontoner bietet eine breite Palette von kühlen bis rotbraunen Bildtönen. Warmtonpapiere können direkt getönt werden. Bei geringer Verdünnung (1+10 bis 1+20) sind die Ergebnisse farbiger als bei hoher Verdünnung (1+50 bis 1+200). Nach einer mehr oder weniger starken Bleichung sind auch bei hohen Verdünnungen rotgelbe, oder rotbraune Bildtöne zu erreichen.

Im folgenden sollen einige Möglichkeiten des Carbontoners anhand des jeweils gleichen Bildes demonstriert werden.

<p>ungetonter Print auf Select Sepia VC, Zweibadentwicklung VGT</p>	
<p>Toner 1+200 3 Minuten Bei hohen Verdünnungen läßt sich gut beobachten, wie der Toner zunächst nur die Schatten verstärkt. Der Bildton wird dabei zunehmend kühler.</p>	

1. Toner 1+25 30 Sekunden
  2. Bleicher 1+100 60 Sekunden
  3. Toner 1+100 60 Sekunden
- Sind höhere Schattendichten und farbigere Bildtöner erwünscht, wird nach der Tonung gebleicht und nochmals getont. Eine Tonung vor dem Bleichen ist nicht unbedingt erforderlich, ist aber vorteilhaft wenn die Schattendichten erhalten bleiben sollen und wenn rötlichbraune Nuancen erwünscht sind.



1. Toner 1+25 30 Sekunden
  2. Bleicher 1+20 20 Sekunden
  3. Toner 1+100 60 Sekunden
- Bei stärker angesetzten Bleichern (kürzere Bleichzeit) wird der Bildton wärmer.



1. Härter
  2. Toner 1+20 30 Sekunden
  3. Bleicher 1+20 30 Sekunden
  4. Toner 1+20 30 Sekunden
- Dieser Bildton läßt sich auch mit einem stärker verdünnten Toner und entsprechend längeren Zeiten erzielen. Bei der ersten Tonung werden die Schatten verstärkt, bei der anschließenden Bleichung bleiben dadurch die oberen Dichten nahezu völlig erhalten. Bei der zweiten Tonung werden alle Tonwerte Rotbraun, bis auf die tiefsten Schatten, die einen leicht grünen Ton zeigen.



## Archivfestigkeit



Adox Fine Print Vario Classic  
Carbontoner 1+10 60 Sekunden  
Bei Zunahme der Schwärzung wird der Ton blauschwarz, der Print ist fast durchgetont.  
Der obere Teil des Bildes wurde nach der Tonung für fünf Minuten in eine starke Bleicherlösung (1+10) gebracht, die nur auf das noch nicht vom Toner erreichte metallische Silber wirkt. Die Dichtabnahme ist gering, der Print ist demnach absolut archivfest getont.

## Beispiele Papiere und Tonungsvarianten



Kentmere Fineprint VC in SE1 Sepia - Carbontoner 1+10 1:30min





Select VC in Meritol, Carbontoner 1+20 3 Minuten

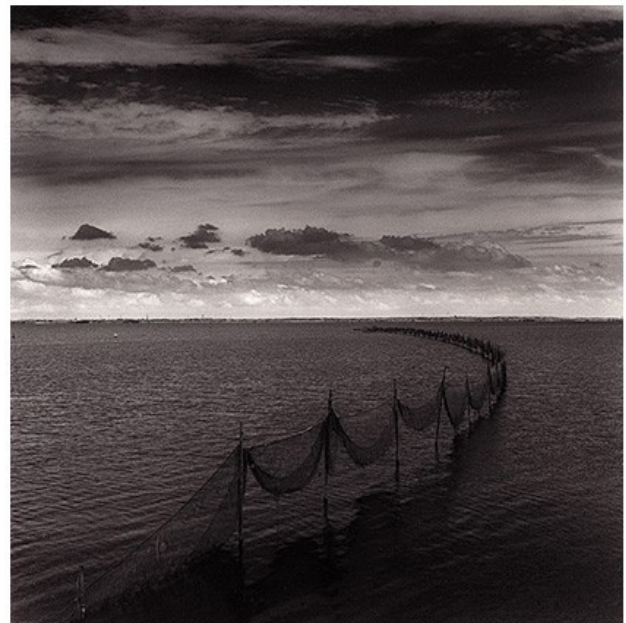


Zweibad Catechol+Blue Carbontoner 1+30 30 Sekunden

Bei gleichem Papier haben sowohl die unterschiedlichen Entwickler, als auch Tonerverdünnung und Tönungsdauer einen Einfluß auf die Bildfarbe.



Iford Multigrade Classic FB Eco 4812, Carbotoner 1+25 2 Minuten



Adox MCC, Catechol und Meritol, MT2 Carbontoner 1+10 3 Minuten

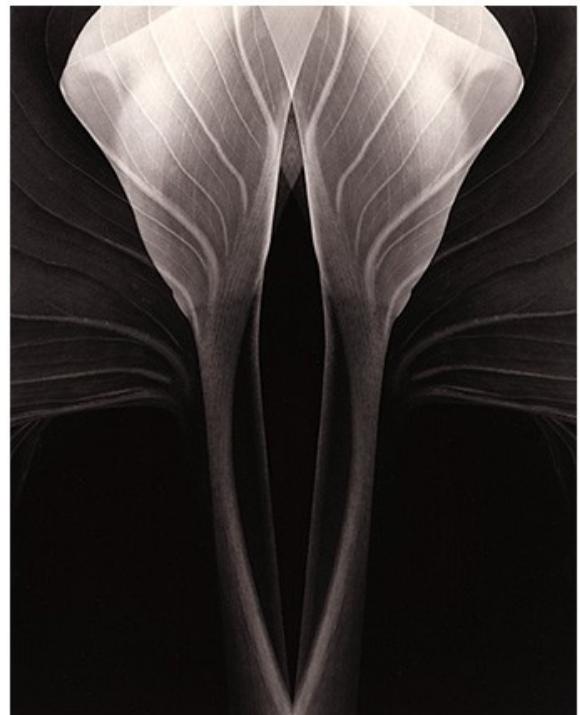


Matthias Stalter  
Select Sepia VC  
Toner-Bleicher-Toner

Nach Bleichung entsteht ein gelblicher Ton in Lichtern und Mitteltönen. Sollen alle Tonwerte ohne Dichteverlust einen warmen rotbraunen Ton erhalten wird zuerst kurz getont, dann gebleicht und nochmals getont.



Select VC in SE2 Warm - Carbondotoner 1+12 60sec



MGWT in SE6 Blue - Carbondotoner 1+12 60sec

Das unterschiedliche Tonungsergebnis liegt in erster Linie an den unterschiedlichen Emulsionen. Links Chlorsilber, rechts Bromsilber. Die verwendeten Entwickler sind zwar nicht unwichtig, spielen aber bei derart unterschiedlichen Papieren eine untergeordnete Rolle.





Select Ivory (PW17) SE6 BLUE mit Finisher Blue 3ml/L



Carbontoner 1+20 1:30 Minuten



Adox Variotone in Amidol - Carbontonung 1+15 30 Sekunden



Willi Morali

SEPIA VC in der Zweibadkombination Lith/Cachetol und Meritol entwickelt,  
10 Sekunden gebleicht und im Carbondoner 1+20 90 Sekunden getönt.